



Rechenschaftsbericht Legislatur 2018 bis 2020

In der vergangenen Legislatur, von April 2018 bis Oktober 2020, ist LOAD enorm gewachsen und hat erheblich an Sichtbarkeit gewonnen. LOAD ist zu einem relevanten Akteur und Gesprächspartner in der deutschen Digitalpolitik geworden und konnte sich weltweit für Bürgerrechte im digitalen Raum einsetzen. Unsere Mitgliedschaft ist von 99 auf 165 Mitglieder gestiegen. Wir konnten intern die Mitgliederverwaltung und Organisation auf den neusten Stand bringen und ausbauen, sodass sich der neu zu wählende Vorstand weiter auf die interne Entwicklung des Vereins fokussieren kann. Dazu gehört zum Beispiel die Modernisierung der internen Kommunikations- und Kollaborationsplattformen, die dem Wachstum des Vereins gerecht wird.

Austausch mit der Öffentlichkeit, Interessensvertretern, Organisationen und Unternehmen

LOAD war auf über 90 öffentlichen Veranstaltungen als Panelgast oder mit einem Vortrag vertreten. Hinzu kommen diverse Hintergrundgespräche, unter anderem mit Interessenverbänden der Digitalwirtschaft, Digitalunternehmen oder anderen Akteuren der Zivilgesellschaft. LOAD ist Teil von regelmäßigen Gesprächskreisen mit dem Bundesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit. Außerdem wurde LOAD vom Bundespräsidialamt zu einem Hintergrundgespräch eingeladen. Auch durfte der Verein an Arbeitsgruppen teilnehmen, die zum Auftakt des vom Bundespräsidenten unterstützten Projekts zu Ethik und Digitalisierung stattfanden. LOAD begrüßte in Berlin mehrere internationale Gesprächsgruppen und informierte über die Vereinsarbeit und Digitalpolitik in Deutschland. Die Gruppen bestanden aus Journalist:innen, Aktivist:innen oder Politiker:innen. Sie kamen unter anderem aus Indien und Pakistan, den Ländern Westbalkans, Neuseeland, Taiwan, Osteuropa, u. v. m. LOAD durfte mit politischen Stiftungen wie der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, der Heinrich-Böll-Stiftung und der Konrad-Adenauer-Stiftung auch international über Digitalpolitik und Bürgerrechte sprechen. Reisen führten unter anderem nach Russland, Hongkong, Kasachstan, Israel, Südafrika und die Türkei. Ebenso konnte mit anderen Stiftungen, wie der Körber Stiftung, für einzelne Veranstaltungen zusammengearbeitet werden. LOAD war

LOAD e.V.
Verein für liberale
Netzpolitik

Reinhardtstraße 5
10117 Berlin

Fon: (030) 69203242
Fax: (030) 2000 3893

info@load-ev.de
www.load-ev.de

Vorsitzende:
Ann Cathrin Riedel

Berlin, 17.10.2020

auch Teil der re:publica sequenzer Tour durch die USA im Rahmen des deutsch-amerikanischen Freundschaftsjahres.

Mitgezeichnete offene Briefe

LOAD hat eine Vielzahl an offenen Briefen mitgezeichnet oder sogar initiiert. Darunter:

- [Zur geplanten Corona-App \(BM Spahn und BM Braun\)](#)
- [Zum Schutz von Bürgerrechten \(BMJV\)](#)
- [Abstimmung Urheberrecht verschieben \(EU Parlament\)](#)
- [Uploadfilter und Leistungsschutzrecht \(MdEP aus DE\)](#)
- Deep Packet Inspection (Europäische Kommission)

Unterstützte Bündnisse / Forderungen

LOAD hat sich mehreren Bündnissen angeschlossen. Unter anderem:

- Public Money, Public Code
- [Save your Internet](#)
- Paris Call for Trust and Security in Cyberspace
- Ein Ort für öffentlichen Code
- Contract for the Web
- Charta Digitale Bildung
- Deep Packet Inspection
- NoPAG
- [Stop Data Retention](#)
- Bündnis gegen das Polizeigesetz NRW

Presse und Medien

LOAD konnte sich mehrfach mit Statements in der Presse positionieren. Außerdem war LOAD Teil der ZDF Zoom Reportage zur Corona-App. Zitate, Interviews und Berichterstattungen finden sich unter anderem in /bei:

Berlin direkt, Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, FAZ Magazin, The Hindu, Tagesspiegel, Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur, Berliner Morgenpost, Augsburger Allgemeine, Euractiv, Neues Deutschland, diverse Podcasts (WDR, Schwäbische Zeitung, u. v. m..)

Des Weiteren konnten mehrere Gastartikel und Debattenbeiträge veröffentlicht werden. Darunter im Tagesspiegel Background Digitalisierung und KI, Tagesspiegel, Politik & Kultur - Zeitung des deutschen Kulturrates und Liberal online.

Veranstaltungen und Projekte

LOAD hat eigene Veranstaltungen organisiert. Unter anderem mit den Stipendiaten der Friedrich-Naumann-Stiftung und Kooperationsveranstaltungen mit der Friedrich-Naumann-Stiftung unter anderem zur Corona-App.

Zusammen mit der Friedrich-Naumann-Stiftung ist außerdem ein Projekt zur Überwachungsgesamtrechnung im Sommer 2020 begonnen worden.

Gemeinsam mit der Thomas-Dehler-Stiftung wird LOAD einen Preis für ehrenamtliches Engagement für die Digitalisierung verleihen.

Demonstrationen

LOAD ist bei mehrere Demonstrationen deutschlandweit aufgetreten. Dazu zählen Demonstrationen gegen Uploadfilter in Berlin, Frankfurt und München, sowie Demonstrationen gegen das bayrische Polizeigesetz.

Anhörungen und Stellungnahmen

LOAD wurde als Sachverständiger im Abgeordnetenhaus von Berlin zum Thema "[Digitale Gewalt gegen Frauen und Mädchen](#)" angehört und konnte eine schriftliche Stellungnahme beim Landtag Schleswig-Holstein zur europäischen Urheberrechtsrichtlinie einreichen. Eine [Stellungnahme zum Registermodernisierungsgesetz](#) wurde auf der Webseite veröffentlicht.

Positionspapiere und Veröffentlichungen

LOAD hat zwei eigene Positionspapiere veröffentlicht:

- [Weil Angriff nicht die beste Verteidigung ist: LOAD Policy Brief zur Notwendigkeit einer defensiven Cybersicherheitsstrategie](#)
- [Eckpunkte zum Breitbandausbau in der Bundesrepublik Deutschland](#)

Ein Positionspapier zur Vorratsdatenspeicherung ist in Arbeit. Außerdem wurden von der Vorsitzenden folgende Papiere als Mitwirkende oder Autorin veröffentlicht bzw. befinden sich in der Veröffentlichung:

- Denimpuls Digitale Ethik: [Verantwortung in algorithmischen Systemen – Erläuterungen, Beispiele und Thesen \(Initiative D21\)](#)
- Denimpuls Digitale Ethik: [Bias in algorithmischen Systemen – Erläuterungen, Beispiele und Thesen](#) (Initiative D21)
- Power to the People: Souveränität durch oder trotz Daten? In: Die Macht der Konsumenten, Prof. Dr. Jan Rommerskirchen (Hrsg.),
- [Behind Closed Curtains. Desinformation auf Messengerdiensten](#) (Friedrich-Naumann-Stiftung)
- Die deutsche Corona App: Erwartungen, Bilanz und netzpolitische Debatten (Heinrich-Böll-Stiftung) (VÖ November 2020)

Europawahl 2019

LOAD hat zur Europawahl 2019 alle deutschen Parteien Wahlprüfsteine zukommen lassen. Die Ergebnisse der "[EU GIF-Challenge](#)" wurden auf der Webseite übersichtlich aufbereitet.

Beiräte und Arbeitsgruppen

LOAD darf in mehreren Arbeitsgruppen zur Digitalisierung mitwirken. Darunter unter anderem die AG Ethik der Initiative D21. Die Unterarbeitsgruppe "Algorithmen Monitoring" hat ihre Arbeit abgeschlossen.

LOAD ist über die Vorsitzende in drei Beiräten vertreten:

- Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft
- Co:Lab – Denklabor & Kollaborationsplattform für Gesellschaft & Digitalisierung e.V.
- Digital Autonomy Hub, Forschungsprogramm „Technik zum Menschen bringen“ der Gesellschaft für Informatik, AlgorithmWatch, BMBF

LOAD hat mit mehreren Letter of Interest bekundet, dass es an Forschungsprojekten teilnehmen würde. Unter anderem ein Konsortium um die Universität Nürnberg-Erlangen und eines um das Bundesinstitut für Risikobewertung

ICANN

LOAD ist beim ALAC wahlberechtigtes Mitglied und hat dieses aktiv ausgeübt.

Interne IT

Das Support-Team hat vorrangig den Betrieb aufrechterhalten und neue Mitglieder administriert. Dazu wurden einige Schritte teilweise automatisiert, durch einfache Anwendungen wie dem Telko-Einladungs-Bot oder dem Account-Creation-Tool, deren Code im LOAD-Wiki eingesehen werden kann.

Es gab diverse Ausfälle einzelner Serverkomponenten wie dem E-Mail, oder dem Etherpad-Service, die händisch wiederhergestellt werden mussten, um die Arbeitsfähigkeit des Vereins aufrechtzuerhalten.

Da das Betriebssystem seinem vom Lieferanten definierten End-of-Life-Zeitpunkt näher kam, wurde es aktualisiert, was zu einigem Aufwand durch Rekonfiguration der Komponenten führte. Auch automatische Software-Updates vom Rechenzentrum haben das Support-Team einige Male dazu gezwungen die Dienste an die aktuellen Entwicklungen anzupassen.

Währenddessen wurde stets versucht die Dokumentation der Infrastruktur innerhalb des LOAD-Wikis auf dem aktuellen Stand zu halten, was zu einem doppelten Pflegeaufwand führte und ein nicht unerhebliches Fehlerpotenzial darstellt.

Um diesen oder ähnlichen Problemen in der Zukunft entgegenzuwirken, hat sich das Support-Team Mitte des Jahres 2020 entschieden eine neue Infrastruktur auf Basis moderner Prinzipien aufzubauen. Die zukünftigen Dienste werden als Infrastructure-as-Code in einer skalierbaren, isolierten und ausfallsicheren Container-Umgebung entwickelt und mittels automatisierter Deployment-Pipeline, welche die Dokumentation der Inbetriebnahme direkt integriert, ausgerollt. Ein zentrales Account-Management wird die Mitglieder-Administration für nicht-Techniker öffnen und erheblich beschleunigen.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Support-Teams wurde auf ein Code-Repository für LOAD in GitHub umgestellt, um diese nachhaltig zu dokumentieren und regelmäßige Abstimmungen via Webkonferenz eingeführt, um sich ähnlich eines agilen Software-Entwicklungsmodells abzustimmen.

Der Fortschritt der Umbauten verläuft der Teamgröße und der Erfahrung der Teammitglieder entsprechend gut, wird jedoch noch einige Wochen benötigen.

